

Auf den reichen Inhalt der Karten lässt sich ein Schluss ziehen, wenn man hört, dass ausser den **politischen Grenzen** nicht nur die **Grenzen der Diözesen** und ihre Zusammengehörigkeit zu **Kirchenprovinzen**, nicht nur die **Residenzen** der Legaten, Nuntien, Bischöfe und Bischöflichen Kommissare, sondern auch die **staatlichen Universitäten mit theologischer Fakultät**, die grossen und kleinen **Seminare**, sonstige kirchliche **Lehranstalten**, die Kollegiatkirchen, die Residenzen der General- und Provinzialobern der männlichen und weiblichen Orden, die Abteien, Missionshäuser und Wallfahrtsorte, die **allerneuesten Eisenbahnen** nach einem sehr systematisch ausgearbeiteten Zeichenschlüssel verzeichnet sind. In Frankreich sind sogar die aufgehobenen Anstalten von den noch bestehenden unterschieden.

Das **alphabetische Ortsverzeichnis**, das die Brauchbarkeit des Werkes ausserordentlich erhöht, umfasst etwa 18000 Namen.


Eine höchst brauchbare Zugabe ist **der erläuternde Text**, der in fünf Sprachen: in **deutscher, französischer, italienischer, englischer und spanischer** Sprache abgefasst ist. Wir finden da in gedrängtester Kürze **geographische** und **ethnographische** Angaben, ferner zwar ebenfalls kurz, doch in etwas ausführlicherer Form eine **Übersicht über die geschichtliche Entwicklung der Kirche in dem betreffenden Lande, ihren augenblicklichen Bestand und ihre Lage daselbst**.

Eine **kirchliche Statistik**, die dem Atlas beigegeben ist, stellt schon für **sich allein eine bedeutende und brauchbare Leistung** dar. Das eingehend ausgearbeitete statistische Schema wurde vor Versendung der Fragebogen an die kirchlich massgebenden Stellen der ganzen Welt von Sr. Eminenz Kardinal de Lai geprüft und approbiert. Auf diese Weise war es möglich, die **umfassendste Kirchen-, Missions- und Ordensstatistik** zu liefern, die zurzeit besteht. So ergänzen und beleben sich die geographische und statistische Darstellung gegenseitig in einer Weise, **wie sie bisher noch nirgendwo geboten wurde**.

Darum verdient der Atlas Hierarchicus die Gutheissung und die hohe Auszeichnung, die ihm durch die auf dem Titelblatte vorgedruckte Erklärung:

Consilio et hortatu Sanctae Sedis Apostolicae

verliehen wurde, gewiss im vollsten Masse.

 Für jeden Gebildeten unserer Tage gilt es als selbstverständlich, einen grösseren politischen Atlas, wie Sohr-Berghaus, Stieler, Andree usw., in seiner Bibliothek zu besitzen. Der Atlas Hierarchicus kann mit gutem Rechte in dem Bücherschatze jedes Gebildeten, vor allem in dem des Klerus, ebenfalls einen Platz beanspruchen. Unentbehrlich wird er namentlich für die **kirchlichen Behörden und Institute**, für alle **städtischen und staatlichen Bibliotheken** und für die **Bibliotheken aller Lehranstalten** sein. Dass er auch für die kirchliche **Missionstätigkeit**, für die sich gerade in der Gegenwart ja ein ausserordentlich reges Interesse zeigt, **von ganz hervorragender Bedeutung** ist, braucht nicht besonders hervorgehoben zu werden.

Der Atlas Hierarchicus wird um so mehr Beachtung finden, als wir — die Verlagshandlung — und die ausführende kartographische Anstalt von **Karl Flemming in Glogau** keine Mühe gescheut haben, auch in **technischer Hinsicht** ein Meisterstück zu schaffen, das den besten Atlanten rein geographischen Charakters als durchaus ebenbürtig an die Seite gestellt werden kann.

Wir bitten die Herren Sortimenter, den Vertrieb des Atlases **energisch** und **planmässig** in die Hand zu nehmen und so das überaus lohnende Geschäft sich nicht entgehen zu lassen. Gern sind wir bereit, die Bemühungen um den Absatz durch unentgeltliche Überlassung wirkungsvoller Prospekte und durch Anzeigen nach Kräften zu unterstützen. Geeignete auf die Förderung des Absatzes gerichtete Vorschläge werden uns stets willkommen sein.

A condition können wir nur an befreundete Handlungen und auf alle Fälle nur je ein Exemplar liefern. Für das Ausland, mit Ausnahme von Österreich-Ungarn und der deutschen Schweiz, hat die Herdersche Verlagsbuchhandlung in Freiburg den **Alleinvertrieb** übernommen.

Paderborn, den 15. Februar 1914

Bonifacius-Druckerei G. m. b. H.